Hör-CD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

//HÖR-CD

Tierisches Tonvergnügen

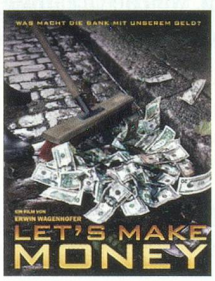
Wie ein Hirsch röhrt oder ein Fuchs bellt, wissen wir. Aber wer kann schon beschreiben, wie eine Kröte klingt oder in welcher Tonlage ein männlicher Maulwurf seine Freude beim Anblick der Maulwürfe kundtut? Dass das Tierreich alles andere als stumm ist, ist auf der CD «Die Stimmen der Tiere: Europa» eindrücklich hörbar: Wanzen klopfen, Eichelhäher warnen kreischend, und Mufflon, Singschwan oder Berberaffen machen sich akustisch bemerkbar. Die Klänge aus dem Berliner Tierstimmenarchiv hat der Biologe Cord Riechelmann zusammengestellt, und kommentiert werden die tierischen Stimmen auf der CD von Hanns Zischler. In der Reihe «Tierstimmen» sind im Kein & Aber Verlag bereits «Afrika» und «Asien» erschienen; in Vorbereitung sind «Amerika», «Australien» und «Wasserwelten».

CD Cord Riechelmann, «Die Stimmen der Tiere: Europa». Mit Kommentaren von Hanns Zischler.
73 Minuten
Kein & Aber Records

//FILM

Auf der Spur des Geldes

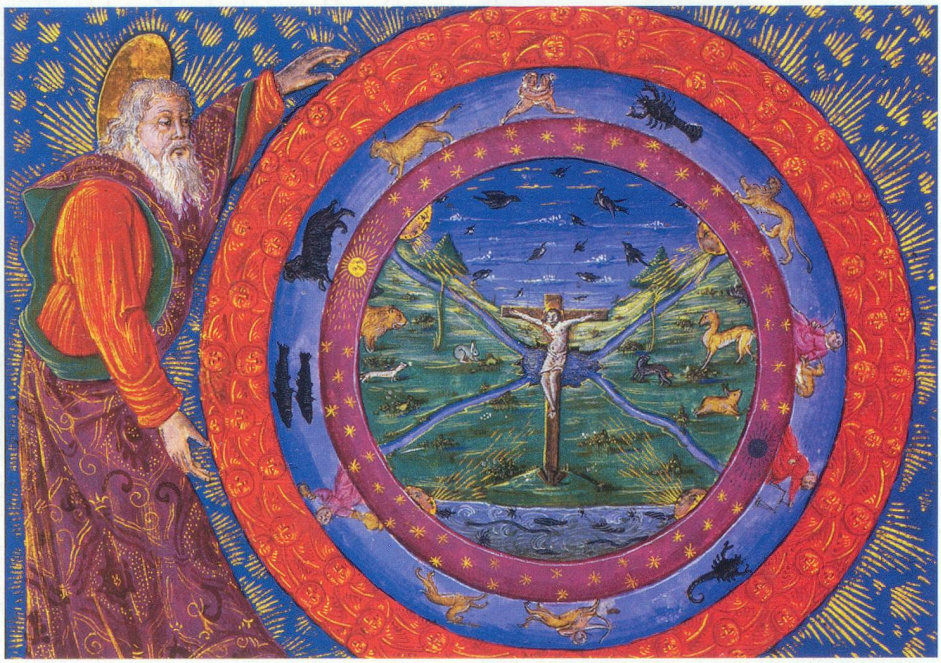
Als Regisseur Erwin Wagenhofer vor drei Jahren mit der Arbeit an seinem Film begann, war die Finanzkrise noch kein Thema. Jetzt hat sie seinem Dokumentarfilm zu einem brisanten Aktualitätsschub verholfen. Der österreichische Filmemacher machte die Öffentlichkeit 2006 durch seine kritische Dokumentation «We Feed the World» über die Machenschaften der Nahrungsmittelindustrie auf sich aufmerksam. In seinem neuen Film hinterfragt Wagenhofer die Mechanismen der Marktwirtschaft und zeigt in Gesprächen mit Slumbewohnern und Bankmanagern, mit Investoren und Minenarbeitern den Weg des Geldes rings um den Globus auf.



DOKUMENTARFILM
Erwin Wagenhofer
«Let's Make Money»
110 Minuten

Fotos: zvg

//AUSSTELLUNG



Ein faszinierender Blick zu den Sternen

ZENTRALBIBLIOTHEK_Die Beobachtung der Sterne fasziniert die Menschen seit je. Um sich im Sternenmeer zurechtzufinden und sich in Raum und Zeit zu orientieren, gruppierte der Mensch die himmlischen Lichter schon vor Jahrtausenden zu Bildern. Besondere Bedeutung kam dabei den zwölf Figuren des Tierkreises zu. Diese Tiere, Menschen und Mischwesen bilden ein häufiges Motiv in der Buchmalerei. In der Faksimile-Ausstellung «Der Himmel im Buch» zeigt die Zentralbibliothek Zürich mehr als 100 Beispiele aus dem christlichen, jüdischen und islamischen Kulturkreis und gewährt damit einen faszinierenden Einblick in Kosmologie und Astrologie des Mittelalters.

Gezeigt werden unter anderem Illustrationen von Geburts-, Horoskop- und Losbüchern mit Darstellungen von Tierkreisfiguren. Diesen Planetengöttern wurde Einfluss auf Schicksal und Charaktereigenschaften der unter ihrer Herrschaft geborenen Kinder zugeschrieben. Als Symbole der Monate schmücken die Figuren auch häufig Kalender in Gebet- und Stundenbüchern. Auch Tierkreisringe, die Planeten, Darstellungen der Zeit als Person, religiöse Motive oder Menschen umschliessen, finden sich in vielen Handschriften. Sie veranschaulichen angenommene Beziehungen zwischen «oberer» und «unterer» Welt.

AUSSTELLUNG **«Der Himmel im Buch», Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 28. März. Eintritt frei.**